



Universität Stuttgart
Institut für Philosophie

**Anwendungsfach
„Wissenschaftstheorie
und Technik-
philosophie“**

Dirk Lenz, M.A. Studiengangsmanger am Institut für Philosophie

Philosophie als Kybernetiker*in?

- Merkwürdige Außenseiterstellung: Einzige Geisteswissenschaft und im Prinzip auch kein Anwendungsfach
- Und da sind wir auch schon voll im Philosophieren: diese beginnt mit dem Merkwürdigen, mit dem Staunen, dem Wundern, der Irritation.
- Worum geht es also: Philosophie ist für die Kybernetik weniger Anwendungs-, mehr Reflektionsfach. Und diese Reflektion kann an vielen Stellen einsetzen:
 - Genese des Wissens und Rechtfertigung der Wissensansprüche
 - Umgang mit dem erworbenen Wissen
 - Klärung der Grundbegriffe und des Verhältnisses zur ‚Gesellschaft‘

Relevante Fachbereiche

- **Wissenschaftstheorie:** Sie thematisiert den Weg von Beobachtungen zur Theorie und überprüft und erweitert dabei die klassischen Roadmaps
 - Induktion/Deduktion/Abduktion; Verifikationismus/Falsifikationismus; Theorie des Experiments; Wahrheit/Pragmatik; Wissenschaft/Pseudowissenschaft...
- **Technikphilosophie im engeren Sinne:** Was ist das Wesen der Technik und was das Wesen des Menschen und wie hängen diese beiden zusammen?
 - Philosophische Anthropologie (Technik als Kompensation menschlicher Mängel, Technik als Evolutionstreiber, Technik als distinguierendes Merkmal ...)
- **Technikethik:** Sie fragt nach den Grenzen wissenschaftlicher und technischer Handlung
 - Wissenschaftsethik, Verantwortung, Abgeschlossenheit technischer Systeme

Faktische Umsetzung im Anwendungsfach

- Modul 17000 – Wissenschaftstheorie und Technikphilosophie
- **Inhalt:** Die Studierenden haben einen Überblick über die grundlegenden Positionen der Theoretischen Philosophie und Technikphilosophie. Im Sinne des exemplarischen Lernens haben sie repräsentative Texte analysiert und das Diskutieren über philosophische Fragen eingeübt. Sie können Leistung und Grenzen von Erkenntnisstrategien einerseits und technischer Welterschließung andererseits beurteilen.

Anwendungsfach „Wissenschaftstheorie und Technikphilosophie“

„Offizieller“ Weg

- **Lehrveranstaltungen:**

- Seminar: Einführung in die theoretische Philosophie
- Vorlesung aus dem Bereich theoretische Philosophie: Metaphysik und Erkenntnistheorie (container)
- Vorlesung: Anthropologie und Technik (container)
- Seminar: Klassische Positionen der Technikphilosophie (container)
 - Insgesamt: Voraussetzungsarm und auch für Kybernetiker*innen ohne weiteres machbar

- **Prüfungsleistungen:**

- *Klausur* in der Einführung
- *Mündliche Prüfung oder studienbegleitende Prüfung* in einer der anderen Veranstaltungen

Informeller Zugang in ‚Umbruchszeiten‘

- Vorbedingung 1: Das Modul ist nicht mehr in unsere aktuellen Studiengänge eingebunden und das Institut aktuell immer noch in einer Umbruchphase kompletter Neubesetzung
- Vorbedingung 2: Eine unserer wichtigsten Grundlagen bei der Gestaltung unserer Studiengänge war und ist die größtmögliche Flexibilität für Studierende
- Flexibilitätslösung für die Übergangszeit: Gemeinsame Erstellung individueller Studienpläne für das Anwendungsfach ‚Wissenschaftstheorie und Technikphilosophie‘ in folgendem Rahmen:
 - Gesamtumfang von 12 ECTS (6-Punkte-Teiler im Fach durchgängig gegeben)
 - Zuordnung der faktischen Lehrveranstaltungen in den Bereich ‚Wissenschaftstheorie und Technikphilosophie‘ möglich
 - Gleichzeitig: Verfolgung der eigenen Interessen

Anwendungsfach „Wissenschaftstheorie und Technikphilosophie“

Umsetzung

- Direkte Betreuung durch mich, bei Interesse einfach kontaktieren

Dirk Lenz

E-Mail: dirk.lenz@philo.uni-stuttgart.de

Telefon: 0711/685 - 83661

Institut für Philosophie

Seidenstr. 36

70174 Stuttgart

philo.uni-stuttgart.de